

In der Reihe «Politik und Gesellschaft in der Schweiz», herausgegeben von Markus Freitag und Adrian Vatter, analysieren namhafte Schweizer Politikwissenschaftler in mehreren Bänden die Entwicklungen der Schweizer Politik und Gesellschaft. Politisches Verhalten, Einstellungen gegenüber der Politik, Beschreibung politischer Zustände, Veränderungsprozesse von Institutionen und Aspekte des sozialen Zusammenlebens der Schweizer geraten dabei ins Blickfeld.

Sind Abstimmungen käuflich?

Wird das Volk von den Parteien gesteuert? Wären gewisse Abstimmungsergebnisse anders ausgefallen, hätten sich alle beteiligt? Wie verhalten sich die Schweizer Stimmbürger? Wie informieren sie sich über die ihnen vorgelegten Sachfragen? Und wie stimmen sie ab?

Der erste Teil beschäftigt sich mit der Ausgestaltung der direkten Demokratie auf nationaler, kantonaler und lokaler Ebene und der Nutzung der direktdemokratischen Instrumente. Der zweite Teil handelt von den Wirkungen der Volksrechte auf das politische System der Schweiz. Der weitere Fokus liegt auf dem Entscheidungsverhalten der Schweizer Bevölkerung. Dabei stellen die Autoren zunächst die dominanten theoretischen Ansätze zur Erklärung des Abstimmungsverhaltens vor, dann präsentieren und kommentieren sie kritisch die Schweizer Anwendungen, um schliesslich die Ergebnisse der Abstimmungsforschung aufzuführen.

Die drei Politikwissenschaftler bieten damit erstmals einen systematischen und aufschlussreichen Überblick über die schweizerische Abstimmungsforschung.

Die Autoren

Thomas Milic, geboren 1971, Studium der Politikwissenschaften, Allgemeinen Geschichte und Publizistik an der Universität Zürich. Dissertation zum Zusammenhang zwischen Links-rechts-Selbsteinschätzung und dem Stimmverhalten der Schweizer.

Bianca Rousselot, geboren 1976, Studium der Politikwissenschaft an der University of Essex, Colchester, und am IUHEI in Genf. Nach Projektleitungsaufgaben am Forschungsinstitut gfs.bern Forschungstätigkeit an den Universitäten Zürich und Bern. Derzeit lebt und arbeitet sie in Washington DC.

Adrian Vatter, geboren 1965, ist ordentlicher Professor für Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Schweizer Politik an der Universität Bern. Weitere Forschungsschwerpunkte: politische Institutionen der Machtteilung und die empirische Demokratieforschung. Zahlreiche Publikationen, u. a. «Das politische System der Schweiz» (2014).